

# Grünes Licht für Glasfaser-Netz

## Samtgemeinde Gellersen und ElbKom unterzeichnen Vertrag

**Reppenstedt.** Mit der Unterschrift ist es besiegelt: Die Samtgemeinde Gellersen beteiligt sich am kommunalen Glasfaserprojekt der ElbKom. „Der nächste Meilenstein ist gesetzt, das ist ein wichtiger Schritt voran“, freute sich am Dienstag Samtgemeindebürgermeister Josef Röttgers über den Vertragsabschluss. Mit ihm unterschrieben auch Uwe Luhmann und Diana Wodetzki aus dem Vorstand der ElbKom das Dokument. Auch drei Gellerser Gemeindebürgermeister wohnten dem Akt bei: Steffen Gärtner (Südergellersen), Hans-Jürgen Nischk (Westergellersen) und Jürgen Hövermann (Kirch-

gellersen) sowie von der Samtgemeinde Elbmarsch Bürgermeister Rolf Roth. Nachdem bereits Teile der Samtgemeinde Bardowick Anfang 2016 dem Glasfaserprojekt des Elbmarscher Kommunalunternehmens beigetreten sind, gehören nun auch Kirchgellersen, Südergellersen, Westergellersen und der Reppenstedter Ortsteil Dachtmissen zum künftigen Versorgungsbereich. „Für Privatkunden werden dort Surfgeschwindigkeiten bis zu 200 Mbit/Sekunde möglich“, erklärte Luhmann.

Der nächste Schritt werde die Netzstrukturplanung sein – hierfür werden die unterversorgten

Haushalte ausgelotet und der Verlauf der Glasfaserleitungen geplant. Auch geht die Suche nach einem geeigneten Netzbetreiber in die nächste Phase: Die ElbKom hatte dafür EU-weit einen Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben, die Frist endete am Dienstag. „Das Interesse ist riesengroß“, verkündete Luhmann stolz. „Nach einer ersten Auswertung und Zulassungsprüfung werden die Netzbetreiber erste Angebote einreichen. Danach starten die Verhandlungsgespräche.“

Etwa 1900 Haushalte in der Samtgemeinde Gellersen seien mit schnellem Internet unterversorgt, berichtet Luhmann. Damit sich das ganze Projekt überhaupt rentiert, müssten mindestens 60 Prozent dieser Haushalte sich daran beteiligen – also etwa 1140. „Das ist schon eine kleine Herausforderung“, gibt Luhmann zu. Dafür sei es wichtig, dass die jeweiligen Bürgermeister in ihren Gemeinden das Projekt bewerben. Darauf hat sich Steffen Gärtner auch eingestellt: „Es werden im Frühjahr Infoveranstaltungen stattfinden, Infoschreiben sind in Planung.“ Für Schnellentschlossene hat Luhmann einen zusätzlichen Anreiz: „Für diejenigen, die sich bereits während der Vorvermarktung für einen Netzvertrag entscheiden, wird der Glasfaseranschluss kostenlos sein.“ row



Unterschrieben den Vertrag für die Beteiligung am Glasfaserprojekt: Samtgemeindebürgermeister Josef Röttgers (vorne, v.l.), Diana Wodetzki und Uwe Luhmann von der ElbKom. Dahinter stehen die Gemeindebürgermeister Steffen Gärtner (v.l.), Hans-Jürgen Nischk, Jürgen Hövermann und Rolf Roth, Samtgemeindebürgermeister Elbmarsch.

Foto: t&w